

Konzept HPS Humlikon



Heilpädagogische Schule Humlikon

KONZEPT



Einleitung

Allgemeine Informationen

Die Heilpädagogische Schule Humlikon ist eine Sonderschule des Bezirks Andelfingen im Sinne der kantonalen Gesetzgebung. Die Gemeinden des Bezirks bilden als Träger einen Zweckverband, der die folgenden drei Dienste unterhält:

- Heilpädagogische Schule
- Logopädischer Dienst
- Schulpsychologischer Beratungsdienst mit angegliederter Psychomotorischer Therapiestelle

Aufsichtsorgane

- Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Abteilung Sonderschulen: Aufsicht über die Einhaltung des kantonalen Schulgesetzes
- Büro für Schulevaluation des Volksschulamtes
- Delegiertenversammlung des Zweckverbandes der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen (zweimal jährlich)=Legislative: Oberaufsicht über alle Einrichtungen des Zweckverbandes
- Vorstand=Exekutive:
Arbeit und Aufsicht gemäss Zweckverbands-Vereinbarung

Schulleitung

Die Schulleitung trägt die Verantwortung für den gesamten Schulbetrieb und die Integration gegenüber

- Trägerschaft
- Behörden
- Verwaltung
- Schülern und Schülerinnen
- Mitarbeitenden
- Eltern
- Öffentlichkeit

Sie ist Ansprechperson und vertritt die Schule gegen aussen.

Die Wahl der Schulleitung erfolgt durch den Vorstand des Zweckverbandes.

Standort

Die Schule liegt am Dorfrand der Gemeinde Humlikon, 3 km südlich des Bezirkshauptortes Andelfingen. Die unmittelbare Nähe zur Primarschule ermöglicht die gemeinsame Benützung von Turnhalle und Hallenbad.

Verkehrslage

- Postautoverbindung Bahnhof Henggart-Humlikon, Flaach-Humlikon
- Nächstgelegene Bahnstationen: Andelfingen (3 km) und Henggart (2 km)
- Gewährleistung des Schulwegs für alle Kinder mit schuleigenen Transportmöglichkeiten

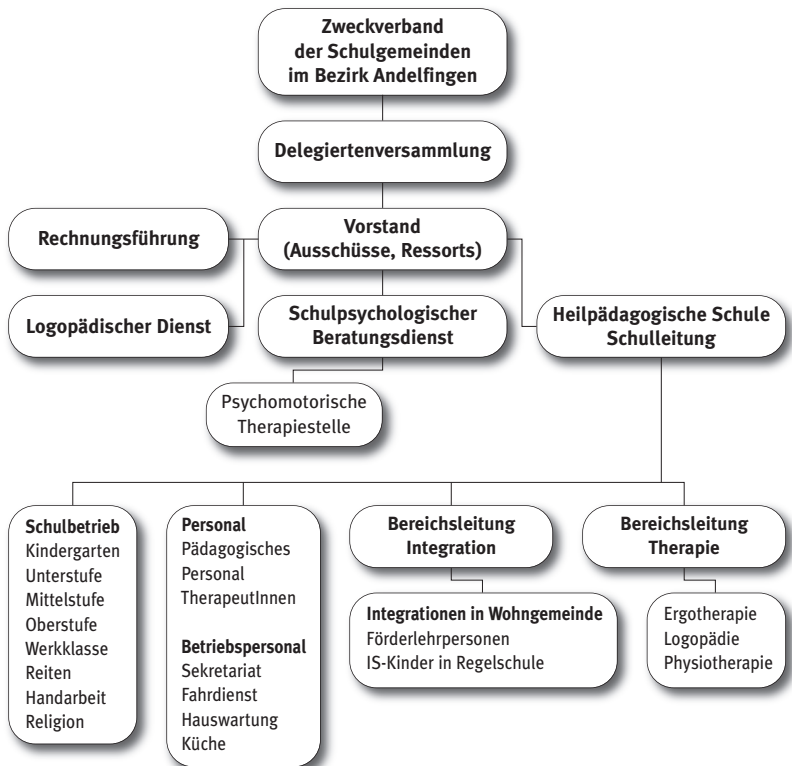
Auftrag

Die Heilpädagogische Schule des Bezirks Andelfingen übernimmt die Sonderschulung für geistig behinderte Kinder.

Ziele des sonderschulischen Unterrichts:

- Optimale Förderung der vorhandenen kognitiven, emotionalen und physischen Fähigkeiten
- Anleitung zur Selbständigkeit und Selbsttätigkeit
- Entwicklung der Voraussetzungen zur individuell bestmöglichen sozialen Integration
- Entwicklung einer sorgfältigen Arbeitshaltung als Voraussetzung für eine dem Jugendlichen angemessene berufliche Eingliederung

Organigramm des Zweckverbands



Angebote der Schule

- Ganzheitliche Förderung
- Beratung, Begleitung und Unterstützung der Eltern

Platzangebot, Zielgruppe, Aufnahme

Grundlagen

- humanistische Wertvorstellungen
- wissenschaftliche Erkenntnisse der Pädagogik, insbesondere der Heil- und Sonderpädagogik
- therapeutische und medizinische Erkenntnisse
- gesetzliche Grundlagen
- Rahmenkonzept

Platzangebot

Die Schule bietet Raum für 64 Kinder in 10 Klassen. Die Klassenzimmer sind konzipiert für maximal 8 Kinder.

Der Schule stehen neben den 9 Schulzimmern eine Aula, ein Essraum und eine Schulküche, Therapieräume (2 Logopädiezimmer, 2 Räume für Physio- und Ergotherapie), ein Töpferraum, ein Hallenbad, die Turnhalle des Primarschulhauses, zwei Büros und ein Lehrerzimmer zur Verfügung. Zwei Klassen sind in das ehemalige Primarschulhaus an der Poststrasse ausgelagert.

Zielgruppe

- Kinder mit geistiger und mehrfacher Behinderung
- Alter der Kinder von 4 - 18 Jahren

Kinderaufnahme

Einzugsgebiet

- Alle Gemeinden des Zweckverbandes der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen
- In Absprache mit den angrenzenden Heilpädagogischen Schulen der Kantone Schaffhausen und Thurgau sowie der umliegenden Bezirke werden auch Kinder aus diesen Regionen aufgenommen, sofern offene Plätze vorhanden sind.
- Durch ihre Kostengutsprache entscheidet die zuständige Schulpflege über die definitive Zuteilung an die jeweilige Heilpädagogische Schule.

Antragsberechtigte Stellen

Schulpflegen, auf Empfehlung von

- Frühberatungsdiensten
- Ärzten
- Kinderkliniken
- Schulpsychologischen Beratungsdiensten
- Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten
- anderen heilpädagogischen Sonderschulen

Aufnahmeverfahren

- In der Regel besuchen die Eltern mit dem behinderten Kind und einer Person, die das Kind bereits pädagogisch und therapeutisch betreut hat, die Schule, bevor das Kind angemeldet wird.
- Auf Grund der Meinungsbildung der Eltern und der Stellungnahme durch

Organisation, Angebote

eine Fachstelle erfolgt die definitive schriftliche Anmeldung durch die Eltern. Der Antrag auf Kostengutsprache bei der zuständigen Schulpflege (ausgenommen bezirkseigene Kinder) erfolgt durch die Schulleitung der HPS Humlikon, in Ausnahmefällen durch die Eltern oder eine antragsberechtigte Stelle.

- Vor der Aufnahme in die HPS wird bei jedem Kind angeschaut, ob eine Integration in der Wohnortgemeinde oder die Schulung in der HPS passender ist. Wenn die Mehrheit der Kriterien für die Integration spricht, wird das Kind einer entsprechenden Klasse der Regelschule zugeteilt.

Organisation

Klassen

Die Schüler werden in Klassen von 4 bis 8 Kindern aufgeteilt und von einer Lehrperson, zusammen mit einer Unterrichtsassistentin oder Praktikantin geschult, gefördert und betreut.

- Grundstufe
- Unter-, Mittel und Oberstufenklassen
- Werkklasse/Berufsfindungsklasse

Personal

- Leitung und Verwaltung: Schulleitung, Sekretariat, Rechnungsführung
- Bereichsleitungen: Integration, Therapie
- Pädagogischer Bereich: Sonderschullehrpersonen, Primarlehrpersonen, Kindergartenlehrpersonen, Handarbeitslehrpersonen, Pädagogische Assistentinnen, Vorpraktikantinnen
- Pädagogisch-therapeutischer Bereich: LogopädInnen
- Medizinisch-therapeutischer Bereich: Physio- und ErgotherapeutInnen
- Hausdienste: Hauswartung, Küche, Küchenhilfe
- Fahrdienst: FahrerInnen mit Schulbus oder Privatautos

Angebote

Stundenplan

Der Unterricht findet an fünf Tagen pro Woche statt. Der Mittwochnachmittag ist schulfrei. Die Unterrichtszeit beträgt je nach Stufe zwischen 30 und 37 Lektionen pro Woche. Dies gilt für alle Kinder im Schulalter, die sowohl psychisch wie physisch dazu in der Lage sind. Kinder in der Grundstufe können nach Absprache mit der Schulleitung eine Reduktion der Lektionen erhalten.

Schulzeiten Grundstufe und Unterstufe

Montag/Dienstag/Donnerstag 08.00–15.00 Uhr

Mittwoch und Freitag 08.00–11.55 Uhr

Schulzeiten Mittelstufe

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag 08.00–15.00 Uhr

Mittwoch 08.00–11.55 Uhr

Angebote

Schulzeiten Oberstufe und Werkklasse	
Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag	08.00–15.55 Uhr
Mittwoch	08.00–11.55 Uhr

Therapiezeiten

Die Therapien finden in der Regel während der Schulzeiten statt.

Sonderschulisches Angebot

Das gesamte Angebot der Heilpädagogischen Schule beruht auf dem Bestreben nach einer ganzheitlichen Förderung des Kindes. Ziele dieser Förderung sind der Aufbau von

- Selbstkompetenz: Erfahren der eigenen Person, Aufbau von Selbstvertrauen, Fähigkeit, sich selbst zu versorgen und zur Sicherung der eigenen Existenz beizutragen.
- Sozialkompetenz: Fähigkeit, sich in der sozialen Umwelt zu orientieren, sich einzuordnen, sich zu behaupten und sie mitzugestalten.
- Sachkompetenz: Fähigkeit, die Sachumwelt zu erkennen und sie mitgestalten zu können.

Integration

Kinder mit einer geistigen Behinderung besuchen in ihrer Wohngemeinde die Schule in einer Klasse ihrer Altersstufe und werden dort von einer heilpädagogischen Lehrperson unterstützt. In regelmässigen Standortgesprächen im November und im Mai werden am runden Tisch der Entwicklungsstand und die Fortschritte angeschaut und die neuen Förderziele gesetzt.

Wenn es angezeigt ist, kann im gegenseitigen Einvernehmen ein Wechsel von der Integration in die HPS oder umgekehrt beschlossen werden.

Tageweise besuchen Kinder der Grundstufe nach Absprache den Regelkindergarten ihrer Gemeinde.

Kinder können nach Notwendigkeit und Möglichkeit am Unterricht in andern Klassen teilnehmen.

Therapieangebote

- Logopädie
- Physiotherapie
- Ergotherapie

Zusatzangebote

- Religionsunterricht
- Reiten
- Handarbeit
- Leistungsstunden
- Zahnpflege
- Angebote und Beratungen des Schulpsychologischen Beratungsdienstes
- Berufsberatung durch die IV-Beratungsstelle
- Verkehrserziehung durch die Kantonspolizei

Gemeinsame Aktivitäten

- Wochenstart am Montag in der Aula
- Pause, Mittagspause
- Schlussfeier vor den Ferien
- Klassenübergreifender Unterricht
- Elternanlässe

Mittagsbetreuung

Montag, Dienstag und Donnerstag (ab der Mittelstufe zusätzlich am Freitag) verbringen die Kinder ihre Mittagszeit in der Schule. Die Lehrpersonen und Klassenhilfen essen gemeinsam mit der Klasse und begleiten die Kinder während ihrer Mittagspause.

Angebote zum Schulaustritt

Berufsberatung: Die Jugendlichen werden in der Regel mit 15 Jahren dem Berufsberater vorgestellt. Es ist wünschenswert, dass er die Jugendlichen und die Eltern in der Phase der beruflichen Eingliederung begleitet.

Werkunterricht: Jugendliche der Werkklasse werden als Vorbereitung für den Schulaustritt und zur Abklärung ihrer beruflichen Möglichkeiten in verschiedenen Werkfächern unterrichtet.

Arbeitseinsatz: Jugendliche im letzten Schuljahr arbeiten an einem Tag pro Woche in einer Institution in der Region.

Schnupperlehren: Eine oder mehrere Schnupperlehren / -wochen sollen den Jugendlichen helfen, einen Platz im Berufs- und Erwachsenenleben zu finden.

Schullager - Projektwochen

Alle zwei Jahre findet ab der Mittelstufe ein Klassenlager für alle Kinder statt. Abmeldungen müssen begründet und durch die Schulleitung bewilligt werden. Alle Klassen, die nicht an einem Lager teilnehmen, sind in dieser Zeit in der Schule.

Die Werkklasse geht jährlich ins Lager.

In den Zwischenjahren wird eine Projektwoche für alle Klassen angeboten.

Familienarbeit

Ein- bis zweimal im Jahr findet ein Gesamt - Elternabend statt. Die Schulleitung informiert die Eltern regelmässig über Abläufe und Ereignisse der Schule. Die weitere Elternarbeit obliegt in der Regel der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer und beinhaltet:

- Elternkontakte mit Mitteilungsheft
- Elterngespräche
- Standortgespräch
- Schulbesuche der Eltern
- Begleitung zu externen Fachstellen wie Frühberatungsdienst, Fachärzten und Schulpsychologen
- Erstellen eines Schulberichtes / Therapieberichtes zuhanden der Eltern am Ende des Schuljahres

Erziehungs- und Förderplanung

Pro Kind und Schuljahr findet mindestens eine interdisziplinäre Besprechung mit allen beteiligten Fachpersonen statt. Im ersten Semester erstellen die Klassenlehrperson und die TherapeutInnen für jedes Kind einen Förderplan. Bei speziellen Erziehungs- und Förderfragen steht der Schulpsychologische Beratungsdienst zur Verfügung.

Ärztliche und zahnärztliche Betreuung

Die medizinische Versorgung ist Sache der Eltern. In Notfällen stehen uns der Schularzt sowie die HausärztInnen der Umgebung zur Verfügung.

Medizinische Belange wie Eintrittsuntersuchungen und Impfkontrollen sind über den Schularzt möglich.

Den TherapeutInnen steht ein Facharzt beratend zur Seite.

Die Schule übernimmt einmal jährlich die Kosten für eine zahnärztliche Untersuchung, sei es beim Schulzahnarzt oder beim Privatzahnarzt.

Zweimal pro Jahr wird zur Prophylaxe Zahnpflege mit allen Klassen durchgeführt.

Transport

Die Kinder werden mit dem Schulbus oder mit dem Privatauto von FahrerInnen vom Wohnort zur Schule und zurück gebracht.

Um die eigene Selbständigkeit zu üben, benützen einzelne Kinder ganz oder teilweise öffentliche Verkehrsmittel.

Finanzierungsgrundlagen

Der Schulbesuch ist für die Eltern der Schüler und Schülerinnen unentgeltlich. Die Finanzierung des gesamten Schulbetriebs wird durch Gemeinde- und Kantonsbeiträge gewährleistet. Die Aufteilung des finanziellen Aufwandes auf diese Kostenträger erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen, beziehungsweise nach der Vereinbarung des Zweckverbandes. Für auswärtige Kinder wird von der betreffenden Schulgemeinde gemäss kantonalen Weisungen ein Schulgeld erhoben.

Für die Mittagsverpflegung wird ein angemessener Elternbeitrag gemäss kantonalen Bestimmungen verlangt.

Adressen



Heilpädagogische Schule
Humlikon
Im Morgen 1
8457 Humlikon
Tel. 052 317 20 81
Fax 052 317 33 14
schulleitung@hpshumlikon.ch
administration@hpshumlikon.ch
www.hpshumlikon.ch

Zweckverband der
Schulgemeinden
im Bezirk Andelfingen
Im Morgen 1
8457 Humlikon